

Ökumenische Zentrale

Kontaktdaten

gemeinnützige GmbH für Altenhilfe
Schützenstr. 10
58239 Schwerte

Ansprechpartner/in: Frau Lehmann

Telefon: 02304 939390

Email: info [at] oekumenische-zentrale.de

Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-16:00

Dienstag: 9:00-16:00

Mittwoch: 9:00-16:00

Donnerstag: 9:00-16:00

Freitag: 9:00-15:30

Eine offene Sprechstunde findet montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 10 Uhr sowie nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Katholisches Krankenhaus

Entfernung: 30 Meter

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

Fremdsprachenangebot

Beratung auf:

Englisch

Fremdsprachendolmetscher für folgende Sprachen nach vorheriger Absprache: russisch, polnisch, türkisch, italienisch, rumänisch, serbisch und kroatisch.

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

- Die Beratung ist kostenlos.

Barrierefreiheit der Einrichtung

Behindertenparkplätze vorhanden: Nein

Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen: Ja

Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar: Ja

Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden: Ja

Behindertengerechtes WC vorhanden: Ja

Beratung in Gebärdensprache: Nein

Beratung

Beratung

Die Beratungsstelle Ökumenische Zentrale unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Gewalt in der Pflege.
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.

- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die [Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung](#).